

Vorlage, DS-Nr. 2024/0098

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	30.01.2024			

Betreff: Anpassung freiwilliger städtischer Zuschuss Kitas Heidenaustraße und Moosbeerenweg / Antrag des Trägers CJD Olpe

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag des CJD Olpe sowie die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, den Antrag auf Reduzierung des Eigenanteils auf 0 % für die Kitas Heidenaustraße und Moosbeerenweg abzulehnen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: nein

Sachdarstellung:

Der Träger CJD Olpe hat beantragt, den Eigenanteil für die beiden in Troisdorf betriebenen Kindertagesstätten, Heidenaustraße und Moosbeerenweg, von aktuell 2 auf 0 % zu reduzieren (siehe Anlage). Als Begründung werden in erster Linie die gestiegenen Personalkosten angeführt. Der freiwillige Zuschuss der Stadt würde sich für beide Einrichtungen zusammen um ca. 21.700 € im Jahr erhöhen.

Der Eigenanteil von freien Trägern der Jugendhilfe für den Betrieb von Kindertagesstätten liegt gemäß dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) aktuell bei 7,8 % der Kindpauschalen. Der Träger CJD Olpe hat die beiden Einrichtungen aus städtischer Trägerschaft übernommen, und vertraglich ist von Beginn an mit der Stadt festgelegt worden, den o.g. Eigenanteil gem. KiBiz auf 2 % zu reduzieren. D.h. der Träger erhält für beide Einrichtungen seit Betriebsaufnahme bereits einen freiwilligen Zuschuss der Stadt in Höhe von ca. 75 % des gesetzlichen Eigenanteils.

Der Träger ist im Vorfeld gebeten worden konkret darzustellen, inwiefern unter Berücksichtigung des laufenden Sofortprogrammes des Landes für freie Träger mit Kita-Betrieb und der generellen Erhöhung der Kindpauschalen zum 01.08.2024 um 9,65 % eine Reduzierung des Eigenanteils auf 0 % erforderlich sein wird.

Der Träger teilt in seinem Antrag mit: „Eine annähernde Anpassung der Finanzmittel erfolgt trotz des aktuellen hohen Tarifabschlusses regulär erst zum 01. August 2024.“ Eine konkrete Einschätzung zum Deckungsgrad des angegebenen Mehraufwands durch die Mittel des o.g. Sofortprogramms des Landes ist nicht abgegeben worden.

Zum einen kann die Verwaltung also nicht konkret nachvollziehen, inwiefern der bereits jetzt deutlich reduzierte Eigenanteil durch die aktualisierte Förderung des Landes ermöglicht wird.

Zum anderen ist es Standard in Troisdorf, dass die Träger von Kindertagesstätten mindestens 2 % Eigenanteil tatsächlich selbst aufbringen.

Es ist davon auszugehen, dass, sollte man dem Antrag des CJD Olpe stattgeben, auch alle anderen freien Träger der Jugendhilfe in Troisdorf entsprechende Anträge stellen würden, was für die Stadt erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen nach sich ziehen könnte.

Auf der hier dargestellten Grundlage empfiehlt daher die Verwaltung, den Antrag zum aktuellen Zeitpunkt abzulehnen und erst einmal die konkreten Auswirkungen der oben dargestellten Aktualisierung der Kita-Förderung in NRW abzuwarten.

.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete